(Programm · Samstag · 24. Februar 2018 · Fortsetzung)

Sektion III
Logistik und Infrastrukturen des Krieges

10.45–11.30 *Johannes Kraus*, Quomodo bellum se ipse alet? Lokale Militärversorgung in der Oberpfalz während des Dreißigjährigen Krieges

11.30–12.15 *Martin Schröder*, Die bewegte Bellona. Marschorganisation als Verwaltungsaufgabe am Beispiel einesbraunschweigisch-lüneburgischen Marsches im Jahr 1685

12.15–13.00 *Alexander Querengässer*, Zwischen Feudalismus und Kapitalismus. Das Transportwesen der kursächsischen Armee im Großen Nordischen Krieg

13.00–13.45 Mittagssnack

13.45–14.30 *Michaela Schmölz-Häberlein*, Dass „die christlichen Admoniateure nicht können oder willens [...] die Verpflichtungen einzuhalten" – zur Versorgung der fränkischen Kreistruppen zwischen Pfälzischem Erbfolgekrieg und dem Ende des Siebenjährigen Kriegs

14.30–15.15 *Sabrina Fröhlich*, Ein (Staats-) Unternehmen in der Frühindustrialisierung. Die Schießpulvermühle Waltham Abbey 1787–1816

15.15–16.00 *Jutta Nowosadtko*, Kommentar und Abschluss der Tagung

VERANSTALTER

Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg

Jutta Nowosadtko
Kai Lohsträter
Sebastian Pranghofer

ORT

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Anmeldung erbeten unter
fnz@hsu-hh.de

Weitere Informationen unter
www.hsu-hh.de/geiso/events/2018-02/

Gefördert durch

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

ADMINISTRATION, LOGISTIK UND INFRASTRUKTUREN DES KRIEGES IN DER FRÜHEN NEUZEIT

23.–24. FEBRUAR 2018

Warburg-Haus Hamburg
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

HELMUT SCHMIDT UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Flyer_Tagung--23-24-FEB2018.indd 1 03.01.18 10:36

Die Tagung wendet sich aus verschiedenen Perspektiven dem Handlungsfeld Militär, Krieg und Staat in der Frühen Neuzeit zu. Sie beschäftigt sich mit organisatorischen Strukturen, Institutionen, Praktiken und den Protagonisten der Militärverwaltung und Kriegsführung zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert. Themen sind:

- die Bereitstellung der wirtschaftlichen und personellen Mittel zur Unterhaltung des Militärs
- die Akteure der Militär- und Kriegsverwaltungen sowie der logistischen Einrichtungen
- die Korrelationen von ‚staatlichem' und privatem Handeln zur Bewältigung von Versorgungsherausforderungen im Militär

Es soll diskutiert werden, ob und inwiefern die übliche Unterscheidung von militärischer und ziviler Administration den historischen Verhältnissen gerecht wird. In diesem Sinne möchte die Tagung einen Beitrag dazu leisten, die herrschaftlichen, institutionellen und personellen Verflechtungen schärfer und facettenreicher zu fassen und ein genaueres Bild der funktionellen Ausdifferenzierung frühneuzeitlicher Gesellschaften zu zeichnen.

Bildnachweise: Frontispiz zu Adam Plsetzky von Krannigfeld, Kriegs-Secretarius (Nürnberg 1695), SLUB Dresden, Digitale Sammlungen, Jus.milit.70 ✧ Hinterlegt – Rapport und Verlustliste aus dem Siebenjährigen Krieg, NLA Hannover Hann. 38a Nr. 109

PROGRAMM · FREITAG · 23. FEBRUAR 2018

9.30–10.15 *Kai Lohsträter und Sebastian Pranghofer*, Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

Sektion I
Kriegsfinanzierung und Ressourcenmanagement

10.15–11.00 *Tim Neu*, Zahlmeister und Kaufmannbankiers. Zur politischen Ökonomie der britischen Finanzlogistik in der Frühen Neuzeit

11.00–11.45 *Jürgen Beyer*, Militärisches in den Finanzakten der schwedischen Provinzen Est- und Livland in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

11.45–12.00 Kaffeepause

12.00–12.45 *Stephan Sander-Faes*, Die vielfachen Kosten der Kriege. Terminologische Kriegsführung in der Habsburgermonarchie um 1700

12.45–13.30 *Peter H. Wilson*, The Exchange of War-making Resources and Military Personnel in Early Modern Europe

13.30–14.15 Mittagssnack

14.15–15.00 *Andreas Flurschütz da Cruz*, Internationale Subsidientruppenprojekte der Frühen Neuzeit

15.00–15.30 *Jürgen Elvert*, Kommentar

Sektion II
Administration des Krieges

15.30–15.45 Kaffeepause

15.45–16.30 *Marius Mutz*, Militärverwaltung im 16. Jahrhundert zwischen Institutionalisierung und persönlichen Beziehungen. Der Hauszeugmeister Paul Buchner (1531–1607) als Akteur des kurfürstlich-sächsischen Militärwesens

16.30–17.15 *Astrid Ackermann*, Ein bernhardinisches System? Militärorganisation, Logistik und ihre Träger unter Herzog Bernhard von Weimar im Dreißigjährigen Krieg

17.15–18.00 *Keita Saito*, Administrator oder Krieger? Der bayerische Kriegskommissar während des Dreißigjährigen Krieges

19.00 Gemeinsames Abendessen

PROGRAMM · SAMSTAG · 24. FEBRUAR 2018

9.15–10.00 *Sabine Jesner*, Verflechtungen militärischer und ziviler Logik im administrativen Kontext. Frühneuzeitliche Logistik und Infrastruktur im habsburgischen Banat 1716–1753

10.00–10.30 *Stefan Brakensiek*, Kommentar

10.30–10.45 Kaffeepause

Flyer_Tagung--23-24-FEB2018.indd 2 03.01.18 10:36